



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Der Golfplatz als artenreicher Lebensraum



Blühpakt Bayern

Liebe Golferinnen und Golfer,

Ihre Leidenschaft ist ein doppelter Gewinn: Sie ist erfüllende sportliche Betätigung und wertvolle Annäherung an die Natur. Rund zwei Drittel der Fläche einer Golfanlage bleiben der Natur überlassen und eröffnen den Sporttreibenden einmalige Erlebnisse. Im Rahmen der Blühpakt-Allianz verfolgen der Bayerische Golfverband und das Staatsministerium für Umwelt ein gemeinsames Ziel: den gefährdeten Wildbienen, Käfern, Schmetterlingen & Co. auf Bayerns Golfplätzen ihre angestammte Heimat zurückzugeben.

Insektenschutz bedeutet aber auch, auf Teilbereichen der Golfanlagen eine natürliche Entwicklung zu ermöglichen. Eine ungemähte Ecke ist keine Nachlässigkeit des Greenkeepers, sondern überlebenswichtiger Rückzugsort für Insekten. Artenschutz braucht Wissen und Verständnis.

Wir laden Sie ein, auf Bayerns Golfplätzen Sport und Natur gleichermaßen zu genießen!



Thorsten Glauber, MdL

Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz



Arno M. Uhlig

Präsident Bayerischer
Golfverband



Intakte Natur ist das Kapital des Golfsports ...



Vielfalt steigert Spielfreude und Artenreichtum

Golfen zieht seinen Reiz aus der Verbindung von Sport und Naturerlebnis. Besonders ansprechend wirkt ein abwechslungsreiches Landschaftsbild: Ein Golfplatz ist umso attraktiver, je mehr Hügel und Senken, Büsche und Bäume, Wiesen und Weiher die Spielbahnen säumen. Naturnah belassene Roughflächen fördern nicht nur das Spielvergnügen. Sie machen Golfplätze zu Refugien für wilde Pflanzen und Tiere in einer zunehmend lebensfeindlichen Umwelt.



... und Garant unseres Wohlstands



Artenschutz beginnt vor der Haustür

Der weltweite Rückgang der biologischen Vielfalt bedroht die Lebensgrundlagen der Menschheit. Besonders alarmierend ist der Schwund der Insekten, auch in Bayern. Als artenreichste Tiergruppe sind sie unverzichtbar: Sie nähren andere Tiere und bestäuben unsere wichtigsten Kulturpflanzen. Maßgeblichen Anteil daran haben neben der Honigbiene unsere heimischen Wildbienen, Fliegen und Falter. Sie und alle andere Insekten gilt es zu schützen – durch den Erhalt ihrer natürlichen Lebensräume.



**„Golfplätze bieten
der heimischen Flora
und Fauna Raum zur
Entfaltung“**

Martin Kaymer



**„Damit leistet der
Golfsport einen
Beitrag zum Erhalt
der Artenvielfalt“**

Bernhard Langer

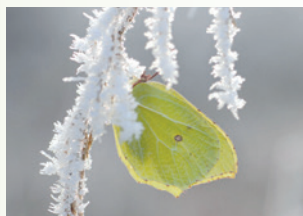


Auch Wildnis braucht Pflege



Im Rough, abseits des kurz gehaltenen Golfrasens, ist Platz für naturnahe Lebensräume. Unsere Fauna und Flora haben sich über Jahrtausende aneinander angepasst. Daher bietet vor allem die einheimische Vegetation unserer Tierwelt Nahrung. Doch auch sie bedarf fachkundiger Pflege:

- Blumenwiesen brauchen ein bis zwei Schnitte im Jahr, damit sie nicht verbuschen.
- Das Mahdgut wird entfernt, um den Boden mager – und die Wiese artenreich – zu halten.
- Wechselnde Teilflächen lässt man bei jedem Schnitt stehen, damit Insekten das ganze Jahr über Nahrung und Unterkunft finden – auch im Winter.



Strukturvielfalt schafft ...

... größere Artenvielfalt



1

Blühende Magerwiesen:
ein Paradies für Käfer
und Heuschrecken



2

Spärlich bewachsener Sand-
boden im Rough: von Wild-
bienen als Nistplatz begehrt



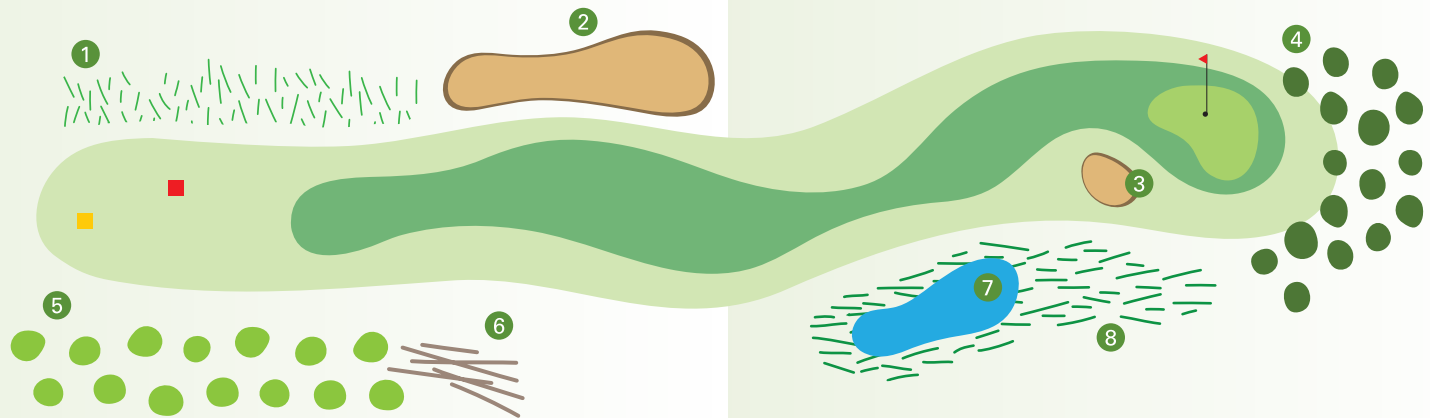
3

Kleine Abbruchkante am Bun-
ker: Hier gehen sandliebende
Wildbienen auf Brautschau



4

Gehölze und Waldsäume:
Wohnstatt für Maus, Igel
und Habicht



5

Streuobstwiesen mit alten
Apfel- und Birnensorten:
Leben auf mehreren Etagen



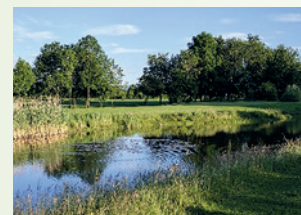
6

Besonderer Rohboden mit
Totholz: idealer Unterschlupf
für Wildbienen und Eidechsen



7

Tümpel mit Röhricht: Hier sind
Libellen, Frösche und Wasser-
vögel in ihrem Element



8

Feucht- und Nasswiesen:
Refugium für Orchideen
und Schmetterlinge



Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

E-Mail: bluehpakt@stmuv.bayern.de

Internet: www.bluehpakt.bayern.de



Fotos: Titel: Golfverband (Claudia Ruhdorfer); S. 2: StMUV
(Thorsten Glauber); Golfverband (Arno M. Uhlig – Privat);
S. 3: Ingo Rittscher (Taubenschwänzchen), Markus Glaessel
(Gartenrotschwanz)/beide LBV Bildarchiv; S.3+4: Golf-
verband (Stefan von Stengel); S.4: Golfverband (Kaymer:
Frank Föhlinger, Langer: Stefan von Stengel); S. 5: Monika
Graf/LBV Bildarchiv (Mooshummel und Gemeiner Bienen-
käfer), Ralph Trautwein (Stieglitz), Dr. Eberhard Pfeuffer/
LBV Bildarchiv (Zitronenfalter); S. 6: Golfverband (Bild 1,
2, 6 Stefan von Stengel, Bild 5 Petra Kellner);
S. 7: Golfverband (Bild 3, 4, 7 Stefan von Stengel,
Bild 8 Claudia Ruhdorfer)

Text: Dr. Monika Offenberger

Druck: StMUV, gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Stand: März 2021

© StMUV,
alle Rechte vorbehalten



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Schreibformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechtsformen.

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.